

## Mieter wehren sich gegen Baumfällungen

Von Lisa Gutzat

Die Neuwoges wollte zwei uralte Bäume in der Innenstadt fällen. Das passte den Anwohnern gar nicht und sie wehrten sich. Mit Erfolg. Doch die Fällung droht trotzdem.

**NEUBRANDENBURG.** Den Anblick der großen Kastanie im Innenhof der Friedländerstraße 2b in Neubrandenburg wollen einige Mieter nicht mehr missen. An dem Prachtexemplar sei der Verlauf der Jahreszeiten gut zu sehen, im Herbst sammeln die Kinder der umliegenden Wohnungsmieter gern die Kastanien auf, schwärmt ein Mieter gegenüber dem Nordkurier. Das soll möglichst auch noch lange so bleiben.

Doch erst kürzlich habe er erfahren, dass sowohl die beliebte Kastanie als auch weitere Bäume im Innenhof gefällt werden sollen, was ihn verärgert. Mit seiner Beschwerde ist er offenbar nicht der Einzige, der mit den geplanten Baumfällarbeiten nicht einverstanden ist. Mehrere Mieter intervenierten bei der Geschäftsführung des Vermieters, der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft (Neuwoges), wegen der geplanten Fällung. Diese sieht jedoch keinen Grund zur Aufregung. Man habe die Mieterinnen und Mieter durch das Aufstellen entsprechender Hinweisschilder frühzeitig über das Vorhaben informiert, teilt die Neuwoges mit.

### Herabfallende Äste Gefahr für Passanten und Autos

Grundlos war die Planung der Baumfällarbeiten nämlich nicht. „Mehrfach kam es in jüngster Vergangenheit



Auf den Anblick der geliebten Bäume (rechts) im Innenhof der Friedländerstraße 2b wollen die Anwohner nicht verzichten und setzen sich beim Vermieter gegen geplante Baumfällarbeiten ein. FOTO: ZVG

bei den betreffenden Bäumen zum Herabfallen von morschen Ästen, die insbesondere für Passanten und für die auf den dafür vorgesehenen Stellflächen parkenden Pkw eine erhebliche Gefahr darstellen“, so die Neuwoges auf Nordkurier-Nachfrage. Deshalb sei der Vermieter in den zurückliegenden Jahren mehrfach von besorgten Anwohnern auf diese Gefahrenquelle angesprochen und aufgefordert worden, etwas dagegen zu unternehmen. Bei den Fällarbeiten geht es demnach um zwei mehrere Jahrzehnte alte Laubbäume, informiert die Neuwoges.

Untersuchungen hätten ergeben, dass die beiden betreffenden Bäume aufgrund ihres Alters bei einem starken Sturm oder einem Orkan der erhöhten Gefahr eines Baumbruches ausgesetzt

sind, heißt es. Wegen der herabfallenden Äste müsse nun etwas unternommen werden. Vor allem der Verkehrssicherungspflichten wegen, heißt es.

### Bäume sollen in diesem Jahr nicht gefällt werden

Erst schien es so, als führe kein Weg an einer Fällung vorbei. „Ursprünglich wurde eine Fällung der beiden Bäume und eine entsprechende umfangreiche Ersatzbepflanzung als nachhaltigste Variante in Betracht gezogen“, teilte der größte Vermieter in Neubrandenburg weiter mit. Gleichzeitig sei darin auch die Chance gesehen worden, das Grundstück neu zu gestalten und entsprechend aufzuwerten.

Doch damit wollten sich einige Anwohner nicht einfach abspesen lassen. Die

Intervention der Mieterinnen und Mieter bei der Neuwoges-Geschäftsführung hatte zur Folge, dass das Vorhaben noch einmal geprüft und mögliche Alternativen diskutiert würden, weiß Neuwoges-Sprecher Matthias Trenn. Mit Erfolg: Denn die neuerliche Prüfung ergab nach Angaben der Neuwoges, dass die Bäume in diesem Jahr noch nicht gefällt werden.

Stattdessen sollen umfangreiche Ausästungen und Kronenschnitte vorgenommen werden. Trotzdem könne es passieren, dass die Bäume gefällt werden müssen, sollte sich der Gesamtzustand in den kommenden Monaten und Jahren weiter verschlechtern, gibt die Neuwoges zu.

**Kontakt zum Autor**  
l.gutzat@nordkurier.de